

## Gisa (Golde) Josefsberg (geb. Körner)

## Zweiglgasse 14



geb. 1904 in Drohobycz, Polen jüngste Schwester von Anna Channa Rechla Dortort verheiratet mit Simon Josefsberg in Jugoslawien verschollen und vermutlich umgekommen

Gisa Josefsberg, geb. Körner, wurde 1904 in Drohobycz, Polen geboren. Sie war die jüngste Tochter von Chaim Loeb und Feiga. Sie war verheiratet mit Simon Josefsberg und musste nach Etablierung der NS-Herrschaft in Österreich 1938 in einer "Sammelwohnung" leben. Als letzte Wohnadresse gilt die Zweiglgasse 14. Sie dürfte mit Kriegsbeginn nach Jugoslawien geflüchtet sein, wo sie auch zu Tode kam.

Gisa wurde in der Shoah ermordet.

Jüdische Opfer

## **VERBUNDENE GEDENKSTEINE**

Arnold Körner
Leo Josefsberg
Simon Josefsberg
Markus Körner
Maria Körner
Israel Prucker
Ettel Prucker
Leo Dortort
Blanka Dortort
Franz Haim Dortort
Anna Chana Rechla Dortort
Isidor Körner





Gisa Josefsberg (in der Mitte)

Den Auszug aus der Opferdatenbank von Yad Vashem von Gisa Josefsberg siehe unter:

http://db.yadvashem.org/names/nameDetails.html?itemId=112407 9&language=de

\_\_\_\_

Quellenangaben zu Familien Dortort, Körner, Prucker, Josefsberg

Zeitzeugeninterviews von Andrea Strutz mit Leo Dortort

Umfassende Recherchearbeiten von Dr.in Andrea Strutz, die sie dem Verein großzügig zur Verfügung stellte.

"Suddenly I was a Judenbua – Erinnerungen eines gebührtigen Grazers an Kindheit,

"Anschluss" 1938 und Vertreibung", Historiscches Jahrbuch der Stadt Graz, Band 38/39,

Andrea Strutz

döw

Yad Vashem

E-Mailkorrespondenz zwischen Leo Dortort und Kathrin Lauppert-Scholz, Verein für

Gedenkkultur in Graz im Mai 2014

Bemerkung: Die Daten von Yad Vashem decken sich nicht immer mit den von uns

erhobenen!